

# LATEIN

## 1 Stundendotation

|                      | G1 | G2 | G3 | G4 | G5 | G6 |
|----------------------|----|----|----|----|----|----|
| Grundlagenfach       | 4  | 4  |    |    |    |    |
| Schwerpunktfach A    |    |    | 3  | 3  | 3  | 3  |
| Schwerpunktfach B    |    |    |    | 4  | 4  | 4  |
| Ergänzungsfach       |    |    |    |    |    |    |
| Weiteres Pflichtfach |    |    |    |    |    |    |
| Weiteres Fach        |    |    |    |    |    |    |

## 2 Didaktische Hinweise

Der sechsjährige Ausbildungsgang (2 Jahre Grundlagenfach + 4 Jahre Schwerpunktfach A) schliesst an die in der Primarschule erworbenen grammatischen Kenntnisse an und baut sie sorgfältig aus. Die 3. Klasse (Latein kein Promotionsfach) fungiert als Bindeglied zwischen Elementar- und Oberstufenunterricht.

Der dreijährige Ausbildungsgang im Schwerpunktfach B setzt keine Lateinkenntnisse voraus, ist somit nicht für Absolventen des Grundlagenfachkurses bestimmt und arbeitet dem reiferen Alter seiner Schüler entsprechend mit einem Lehrbuch von sog. steiler Progression.

Die Fachschaft Altphilologie bestimmt das Lehrbuch, mit dem in den ersten drei (GLF + SPF A) bzw. zwei Jahren (SPF B) gearbeitet wird.

Zur passiven Sprachbeherrschung gehört auch die Fähigkeit, Originaltexte korrekt in die Standardsprache zu übersetzen. Deshalb soll im Unterricht stets auf den sorgfältigen Gebrauch und die Einübung der Standardsprache geachtet werden.

Bei der Planung des Unterrichts im Rahmen der Stoffprogramme sind Alter

Die Aufteilung des Stoffprogramms der ersten zwei Jahre (1./2. Klasse im GLF bzw. 4./5. Klasse im SPF B) erfolgt aufgrund des gewählten Lehrbuchs durch Beschluss der Fachschaft Altphilologie.

Im Lateinunterricht soll immer die Relevanz der vermittelten Inhalte auch für die heutige Zeit im Mittelpunkt stehen. Vor allem muss darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler diese Bedeutung des Lateins als „kulturelles Kernfach“ auch erkennen.

Im Bereich des Sprachunterrichts ist vor allem auf die passive Sprachbeherrschung Gewicht zu legen. Die aktive Sprachbeherrschung soll sich im Wesentlichen auf den Wortschatz, die Formenlehre und ganz elementare Satzkonstruktionen beschränken.

Die angestrebten Ziele sollen auch in Projekten erarbeitet werden. Nach Möglichkeit und Zielsetzung sollen auch moderne Unterrichtsmethoden und -mittel (z. B. Computer) eingesetzt werden. Fächerübergreifender Unterricht ist, wo immer möglich, anzustreben.

Das Thema „Römische Schweiz“ sowie Aspekte der antiken Kultur sollen

und Entwicklungsstufe der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

Im Unterricht ist auf allen Stufen eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben. Dabei sind auch erweiterte Lernformen zu berücksichtigen und in Abstimmung mit dem Stoffprogramm anzuwenden. Damit ist gewährleistet, dass verschiedene Formen des Lernens regelmässig geübt und überprüft werden.

nach Möglichkeit mit Exkursionen und Museumsbesuchen vertieft werden.

### 3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

#### 3.1 Grundlagenfach

| Grundlagenfach 1./2. Klasse  |  |   |
|--|--|---|
| Grobziele  | Stoffprogramm  | Querverweise  |
| <p>Sprache als System wahrnehmen</p> <p>Die wichtigsten grammatischen Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, kennen</p> <p>Den Grundwortschatz, der sich aus dem Lehrbuch ergibt, beherrschen</p> <p>Kenntnisse über Lehnwörter, Lehnübersetzungen und Fremdwörter im Alltag besitzen</p> <p>Rhetorische und stilistische Mittel wahrnehmen</p> | <p>Arbeit mit einem auf drei Jahre angelegten Lehrbuch, das durch die Fachschaft Altphilologie festgelegt wird</p> <p><i>Nomina</i><br/>Deklination, wichtigste Pronomina</p> <p><i>Verbum</i><br/>Konjugationen, unregelmässige Verben</p> <p><i>Syntax</i><br/>Wortarten und Satzglieder, Haupt- und Nebensätze, Grundfunktionen der Kasus, Partizip, Infinitiv als Subjekt und Objekt (inklusive Acl), Grundfunktionen der Modi</p> | <p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes</p> <p>Alle Fächer: Fremdwörter und Fachterminologien</p> <p>Deutsch: Sprache der Werbung</p> |
| <p>Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte kennen</p>  |  | <p>Geschichte: Absprache der zu behandelnden Themen und Schwerpunkte</p>  |
| <p>Wichtige Aspekte des römischen Alltagslebens kennen</p>   | <p>Kleidung, Ernährung, Gladiatorenspiele, Wagenrennen, Theater, Thermen, Sozialstrukturen, Religion, Bildungswesen</p>  | <p>Sport: antike Sportarten</p>   |
| <p>Vorstellungen von der römischen Schweiz haben</p>   | <p>Römische Siedlungen in der Schweiz, Inschriften</p>   |   |
| <p>Wichtige Mythen kennen</p>  | <p>Trojanischer Sagenkreis, Herakles</p>   |   |